

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Snuis, Heinrich

Vorwort

Die Küste

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit/Provided in Cooperation with:
Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI)

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/101012>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Snuis, Heinrich (1972): Vorwort. In: Die Küste 22. Heide, Holstein: Boyens.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Vorwort

An der Westküste des Landes Schleswig-Holstein ist dem Festland ein umfangreiches Wattengebiet vorgelagert. Für den Schutz der bedeichten Niederungsflächen entlang der Küste sind diese Watten von ausschlaggebender Bedeutung. Sie haben die heutige Gestalt der Küste mit den Inseln und Halligen mitgeformt und werden auch zukünftig ein wichtiger Faktor für die weitere Entwicklung des gesamten Küstengebietes bleiben. Ohne Schutzmaßnahmen würden die Inseln und Halligen im Laufe der Zeit verlorengehen und dann Watt und Festlandsküste schutzlos dem ungehinderten Angriff der Nordsee preisgegeben sein. Es ist daher die wichtigste Küstenschutz Aufgabe der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes Schleswig-Holstein, neben dem eigentlichen Deichschutz das vor den Seedeichen liegende Vorland und die Watten mit den Inseln und Halligen zu sichern und sie weiterhin als Wellenbrecher für die Seedeiche wirken zu lassen.

Seit langer Zeit werden daher durch Vermessungen die Veränderungen im Wattenmeer laufend beobachtet und durch künstliche Eingriffe, wie den Bau von Verbindungsdämmen vom Festland nach den Inseln und Halligen, gefahrdrohende Priele abgeriegelt und damit der fortschreitenden Ausräumung des Wattengebietes Einhalt geboten und größere Verlandungsbuchten geschaffen. Bevor solche baulichen Maßnahmen durchgeführt werden können, müssen genaue Untersuchungen des Wattengebietes und der in ihm wirkenden Kräfte vorliegen. Die in diesem Heft enthaltenen Beiträge zeigen uns, wie mit der Weiterentwicklung der Technik bei der Herstellung von Luftbildplänen die Veränderungen im Wattenmeer genauer und kurzfristiger beobachtet werden können. Erstmals wird in diesem Heft eine Gesamtübersicht über die bisher der Wasserwirtschaftsverwaltung vorliegenden Wattluftbildpläne gegeben, während bisher nur Teile der vorhandenen Pläne veröffentlicht oder nur Hinweise auf die Teilpläne gegeben wurden. Wattluftbildpläne von der gesamten Westküste Schleswig-Holsteins stehen jetzt allen im Wattenmeer planenden Stellen zur Verfügung.

HEINRICH SNUIS

*Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft des Ministers für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Schleswig-Holstein*